HWB
HOFHEIMER WOHNUNGSBAU
Juni 2019

Die Mieter Zeitung

Topthema: Sommerferien in Hofheim

Wer es in den Sommerferien schön haben will, muss dafür nicht weit fahren. Auch in Hofheim lässt sich die Freizeit abwechslungsreich gestalten. Wir haben für Sie ein paar tolle Tipps zusammengestellt!

Seite 2

HWB-Gesichter: Ritta Weisheit

Die gebürtige Berchtesgadenerin ist Mitglied im Mieterbeirat und sportlich aktiv.

Seite 4

Wir suchen den schönsten Balkon

Ob Kräutergarten oder bunte Blumenpracht – nehmen Sie am Wettbewerb der HWB teil.

Seite 5

Ausgezeichnete Bürgerbeteiligung

Die Beteiligung der Öffentlichkeit bei den Planungen der neuen Stadtbücherei wurde prämiert.

Seite 7

Smarte Ausflugstipps für die Sommerzeit

Der Sommer steht vor der Tür – für Kinder und Jugendliche bedeutet das sechs Wochen Nichtstun, für die meisten Erwachsenen zumindest einige freie Tage. Für alle, die den Urlaub zu Hause verbringen, haben wir einige Tipps, wie man sich die freie Zeit in Hofheim und Umgebung auch ohne großes Budget vertreiben kann.

1 Wildpark und Stadtwald Hofheim

Im Wildpark am Hofheimer Kapellenberg leben Damwild und Wildschweine in einem rund zwei Hektar großen Gehege. Erst im April wurden neue Frischlinge geboren, die im Sommer ihre Erkundungstouren aufnehmen. Wenn man schon mal angekommen ist im Hofheimer Stadtwald, stehen einem alle Wege offen. In circa 30 Gehminuten erreicht man die Hofheimer Viehweide mit großem Spielplatz und Grillplatz.

Wer weniger Zeit mitbringt, erreicht in wenigen Minuten den Meisterturm, die Bergkapelle und den Cohausentempel. Wer einen größeren Ausflug machen möchte, folgt dem Weg zum Eppsteiner Kaisertempel. Tipps für Spaziergänge im Hofheimer Stadtwald inklusive Karte findet man unter www.hofheim.de.

So komme ich hin: Hinter dem Hofheimer Krankenhaus weiter den Kapellenberg hoch bis hinter das Exerzitienhaus. Das Wildgehege befindet sich direkt am Eingang des Waldes. Die Adresse: Hundshager Weg 62.

2 Skateboardanlage und Sportplätze in Marxheim

Etwas versteckt zwischen Bäumen und Sträuchern gelegen, ist manchen Marxheimern gar nicht bekannt, dass direkt an der Frankfurter Straße eine Halfpipe für Skater frei zugänglich ist. Neben der großen Halfpipe stehen auch noch kleinere Elemente zum Trainieren für Inlineskater und Skateboarder und alle, die es noch werden möchten, zur Verfügung. Die Nutzung sollte mit entsprechender Schutzkleidung erfolgen.

Nur ein paar Meter weiter kann man sich auch ohne Rollen auf der Drachenwiese austoben. Hier findet man neben den obligatorischen Fußballtoren auch Basketballkörbe, Tischtennisplatte und Volleyballnetz vor.
So komme ich hin: Die Skateboardanlage befindet sich an der Frankfurter Straße direkt gegenüber vom Landratsamt, der Zugang erfolgt über einen kleinen Parkplatz. Die Sportplätze befinden sich nur ein paar Meter weiter die Frankfurter Straße entlang.

3 Kreisstadtsommer

Beim Kreisstadtsommer organisieren die verschiedenen Hofheimer Vereine ein vielfältiges Programm; viele Angebote sind kostenfrei. Los geht es wie immer mit dem Eröffnungsfest am letzten Juni-Wochenende. Für weitere Highlights sorgen das Hessische Mundartfestival am 7. Juli ab 11 Uhr am Alten Wasserschloss und das Sommerschein Festival, das vom 26. bis 28. Juli im Sportpark Heide wieder lokalen und überregionalen Künstlern eine Bühne bietet. Die Hofheimer Jugendarbeit macht außerdem gezielte Angebote für 12- bis 18-Jährige. Gegen einen kleinen Kostenbeitrag geht es zum Beispiel am 3. Juli ins Erlebnisbad Miramar oder am 9. Juli zum Kajakfahren.

Kostenlos können Jugendliche vom 15. bis 17. August an einem Videoworkshop teilnehmen. Mehr Informationen dazu gibt es beim Haus der Jugend, 06192/966960, jugendarbeit@hofheim.de.

Das vollständige Programm für den Kreisstadtsommer in Hofheim gibt es unter www.hofheim.de oder als gedrucktes Exemplar im Bürgerbüro.

Schon gesehen?

5 Seit einigen Wochen gibt es hinter den Häusern Dresdner Weg 9 – 11 einen neuen kleinen Spielplatz.

4 Turm am Ringwall

Bei diesem Turm handelt es sich fast schon um einen Geheimtipp. Im Eigentum des Heimat- und Geschichtsvereins von Lorsbach bietet der Turm einen herrlichen Blick über Lorsbach und Umgebung. Der Turm ist für alle Interessierten jederzeit frei zugänglich.

So komme ich hin: Vom S-Bahnhof Lorsbach Richtung Langenhain starten, am Lorsbacher Friedhof vorbei der Goethestraße bis zum Alteburgweg folgen. Der Alteburgweg geht über in den Daniel-Georg-Weg, dieser führt in wenigen Minuten zum Turm.

?! 4 Fragen an Diehl & Mayr

Vor einigen Wochen wurde die HWB mit einem Förderpreis ausgezeichnet für das Bürgerbeteiligungsverfahren im Rahmen des Stadtbücherei-Neubaus; ist dieses komplett abgeschlossen?
Mayr: Das Bürgerbeteiligungsverfahren hinsichtlich des Baus ist komplett abgeschlossen. Nichtsdestotrotz sollen die Bürger auch weiterhin transparent informiert werden. Auf der Homepage der Stadt Hofheim wird alles weiterhin festgehalten. Dort kann man zum Beispiel auch Grundrisse und sämtliche Dokumentationen des Bürgerforums einsehen.

Die Bürgerbeteiligung ist beendet, die Platanen sind bereits gefällt, es wirkt so, als könnte es nun schon bald losgehen mit den Bauarbeiten?
Mayr: Das stimmt. Der Bauantrag ist gestellt, das Baugenehmigungsverfahren läuft. Zurzeit sind wir mitten in der Ausführungsplanung. Der Beginn der Bauarbeiten ist Ende des Sommers vorgesehen mit Fertigstellung 2021.

Rund um das HWB-Forum wächst und gedeiht es derzeit durch die neu gepflanzten Stauden. Wie kam es zu der Idee der Neubepflanzung?
Diehl: Durch eine Arbeitsgruppe der Stadt Hofheim zur biologischen Vielfalt. Das Thema Artenvielfalt ist ja derzeit in aller Munde und wir wollten auch als HWB einen Beitrag dazu leisten. Die Beete vor dem HWB-Gebäude eignen sich gut für eine entsprechend vielfältige Bepflanzung, die den Insekten entgegenkommt.

Sind weitere Projekte in diesem Bereich geplant?
Diehl: Grundsätzlich sind wir im Bereich Nachhaltigkeit vielfältig tätig. Das betrifft ja nicht nur den Artenschutz, sondern auch viele andere Themen, zum Beispiel die Reduzierung von CO_2-Emissionen, was bei all unseren Neubauten und Sanierungsmaßnahmen im Fokus steht. Im Bereich der Artenvielfalt können unsere Mieter natürlich auch selbst tätig werden, indem sie ihre Balkone und Gärten entsprechend bepflanzen. Im Bürgerbüro gibt es dafür sogar kostenlose Samentüten.

Norman Diehl und **Josef Mayr** sind die Geschäftsführer der HWB.

HWB-Gesichter
Ritta Weisheit

Toller Nachbarschafts-Treff im Gymnastikraum

Ritta Weisheit

Jahrgang: 1948
HWB-Mieterin seit: 2016
Wohnort: Kantstraße 15

Training und Meditation um die Ecke – das bietet Ritta Weisheit gemeinsam mit ihren Mitstreiterinnen in der Kantstraße 15 an. Dort hat sie mit Hilfe der HWB im Souterrain des Hauses einen Gymnastikraum eingerichtet. Zusammen mit Christine Kipp, Ana Sinkovec und einigen weiteren Frauen aus der Nachbarschaft trainiert Ritta Weisheit viermal in der Woche in der eigenen Seniorengymnastik.

Immer in Bewegung bleiben

„Der Raum ist richtig schön und hell geworden", findet die 71-Jährige. Der ehemalige Abstellraum, Fenster und Glastür zeigen die Grünfläche zwischen den Häusern, hat einen neuen Boden, Wandfarbe und neue Einrichtung bekommen. „Hier haben wir auch unsere Stühle, Bänder und Faszien-Rollen für die Gymnastik." Einige der Teilnehmerinnen von Ritta Weisheits Gymnastik sind körperlich nicht mehr so fit, wollen aber dennoch in Bewegung bleiben. „In solchen Fällen bieten wir montags und donnerstags Stuhlgymnastik mit verschiedenen Übungen für die Koordination und etwas Krafttraining an."

Die ausgebildete Heilpraktikerin und ehemalige Fahrlehrerin kennt sich aus mit Körpertraining und Reha-Übungen. „Durch meine Krankheitsgeschichte mit mehreren Operationen in den vergangenen Jahren musste ich mehrfach in die Reha und habe aus dieser Zeit einige Übungen mitgebracht", sagt Ritta Weisheit. Als Trainerin hilft ihr Christine Kipp, die auch einige Ideen für das Programm mitbringt. Andere Übungen holen sich die Damen aus den Broschüren zu ihren Trainingsgeräten. „Auf den Gymnastik-Bändern sind einige Übungen direkt aufgedruckt."

Ritta Weisheit fühlt sich wohl in ihrer Nachbarschaft im Hofheimer Norden und ist dort auch neben der Seniorengymnastik sehr engagiert. „Ich schaue, dass es rund um das Haus einigermaßen ordentlich ausschaut und bin jetzt auch im Mieterbeirat." Nach Hofheim ist die gebürtige Berchtesgadenerin vor über sechs Jahren gezogen. Zuvor lebte sie seit 1971 in Frankfurt und Kriftel. In ihrer HWB-Wohnung wohnt sie aber erst zwei Jahre. „Vorher habe ich viereinhalb Jahre im Sachsenring gelebt, aber durch meine Erkrankung musste ich umziehen." Heute ist sie mit ihrer Eineinhalbzimmerwohnung zufrieden. „Da muss ich mich nicht mehr um so viel kümmern", sagt sie. Deshalb bleibt mehr Zeit, morgens in die Rhein-Main-Therme schwimmen zu gehen.

Ana Sinkovec, Christine Kipp und Ritta Weisheit (v.l.n.r.) im neuen Gymnastikraum

Viermal die Woche Gymnastik – neue Sportler/innen willkommen

„Nach dem Frühstück geht es natürlich noch in die Gymnastik", sagt Ritta Weisheit. Montag bis Donnerstag jeweils von 10 bis 11 Uhr trainiert sie mit ihren Damen. Montag und Donnerstag steht Stuhlgymnastik auf dem Programm, Dienstag und Mittwoch wird in Bewegung und auf der Matte trainiert. Ritta Weisheit würde sich freuen, wenn noch mehr Leute zu ihren Gymnastikstunden kämen. „Das ist ganz unkompliziert und kostenfrei bei uns. Einfach anrufen oder direkt vorbeikommen. Der Hintereingang zum Gymnastikraum ist vorne am Zaun zur Höchster Straße ausgeschildert."

Kontakt Ritta Weisheit
Telefon: 06192 / 2869077
E-Mail: rittaweisheit@gmx.de

Biologische Vielfalt bewahren

Über 800 Pflanzenstauden wurden im März rund um das HWB-Forum in der Elisabethenstraße gepflanzt. Ein mediterranes Blütenmeer verspricht die vorgefertigte Staudenmischpflanzung.

Insgesamt beinhaltet die Komposition 47 verschiedene Arten, darunter südländische Stauden mit silbrigem Laub wie Lavendel, Bergminzen, Katzenminzen und Stauden mit schmalen Blättern wie Schwertlilien und Palmlilien vornehmlich in den Farben weiß, rosa und lila. Auch eine Bienenweide gehört dazu, das heißt Stauden, die mit ihrem Nektar und Blütenstaub besonders attraktiv für verschiedene Bienensorten sind.

Die unterschiedlichen Pflanzen und Blumen schaffen somit nicht nur ein optisches Highlight, sondern tragen auch zur Bewahrung der biologischen Vielfalt bei.

Was ist mit Biodiversität gemeint?

- Biodiversität umfasst drei Bereiche: die Vielfalt der Ökosysteme, die Vielfalt der Arten und die genetische Vielfalt innerhalb der Arten.
- In allen drei Bereichen kann weltweit ein Rückgang beobachtet werden; Gründe dafür sind unter anderem: Waldvernichtung, Gewässerverschmutzung, Verbauung von Flüssen, Zersiedelung und Versiegelung von Landschaften sowie der Klimawandel.
- In Deutschland steht vor allem der Bereich Artenvielfalt im öffentlichen Fokus – laut Bundesamt für Bildung und Forschung gelten rund ein Drittel aller Tier- und Pflanzenarten hierzulande als gefährdet.
- Zur Unterstützung der Biodiversität wird in Hofheim ein besonderer Schwerpunkt auf die Förderung der Bestäuber gelegt, wie Bienen, Hummeln und Schmetterlingen.

Was verbirgt sich hinter dieser Abkürzung, wie funktioniert jenes?

Wir erklären an dieser Stelle regelmäßig Dinge, die mit der HWB zu tun haben – so einfach wie es geht!

Foto: Dresdner Staudenmischung – Mediterranes Blütenmeer – durchgeblueht.de, Autor: Jan Gutzeit

Wer hat den schönsten Balkon 2019?

Sommerzeit ist Draußenzeit, wer nicht in den Urlaub fährt, verbringt seine freie Zeit meistens im eigenen Garten oder auf dem Balkon. Richtige Oasen schaffen sich dabei einige Mieter auch auf kleineren Flächen, mit gemütlichen Sitzecken, Lichterketten, Kerzen und anderen Dekorationen. Manche ziehen auf dem Balkon Kräuter oder kleines Gemüse für die heimische Küche. Die meisten sorgen mit diversen Grünpflanzen und bunten Blumen für optische Highlights. Über Petunien, Geranien, Begonien oder fleißige Lieschen freuen sich dabei nicht nur die Balkonnutzer und Insekten, sondern oft auch Nachbarn, Passanten und die HWB. Wir möchten deshalb fleißige Mieter belohnen und starten einen Wettbewerb für den schönsten Balkon bei der HWB. Dabei können natürlich auch Mieter mitmachen, deren Balkon von der Straße aus nicht richtig einsehbar ist.

Und so funktioniert es:

Haben Sie Ihren Balkon besonders schön gestaltet? Dann können Sie sich bis zum 21. Juni 2019 bei der HWB bewerben, entweder telefonisch unter 06192 9953-74 oder per Mail unter mieterzeitung@hwb-hofheim.de.

Nennen Sie uns einfach Ihren Namen, Ihre Adresse und eine Telefonnummer, unter der wir Sie tagsüber am Besten erreichen können. Wir melden uns bei Ihnen und machen einen Termin aus, um mit Jurymitgliedern in der 27. Kalenderwoche 2019 den Balkon vor Ort unter die Lupe zu nehmen. Wer über die HWB einen eigenen Garten angemietet hat, darf sich natürlich auch mit diesem bewerben. Gerne können Sie auch Nachbarn vorschlagen.

Das gibt es zu gewinnen:

Um den Balkon auch im nächsten Jahr in Schuss zu halten, gewinnen die drei ersten Plätze jeweils einen Gutschein für den Globus-Baumarkt in Hofheim Nord:

1. Platz: 50 €, 2. Platz: 30 € und 3. Platz 20 €.

Was der Seniorenfonds tut!

Der Staubsauger geht plötzlich kaputt, die Brillengläser sind nicht mehr stark genug – wenn hierfür unvorhergesehen eine höhere Zahlung fällig wird, ist es nicht immer leicht, diese sofort zu begleichen.

Was viele Menschen nicht wissen: Für ältere Menschen ab 60 Jahren gibt es für genau diese Fälle finanzielle Unterstützung durch den von Seniorenbeirat und Bürgerstiftung eingerichteten „Seniorenhilfsfonds". Bis zu 400 € können als einmalige, finanzielle Zuwendung gewährt werden. „Wir haben in der Vergangenheit zum Beispiel bei der Anschaffung einer neuen Brille oder eines neuen Kühlschranks helfen können", berichtet Monika Altenhofen, Vorsitzende des Hofheimer Seniorenbeirats. Auch für andere Dinge, wie Zahnersatz, Hörgeräte oder Möbel kann der Seniorenhilfsfonds in Anspruch genommen werden.

Voraussetzung für die Unterstützung ist, dass das eigene Einkommen für die Anschaffung nicht ausreicht und kein Anspruch auf die Übernahme durch gesetzliche Sozialleistungen besteht. Um das Geld zu erhalten, muss ein einfacher, einseitiger Antrag mit knapper Situationsbeschreibung und Einkommensnachweis gestellt werden. Für Senioren, die im Besitz eines Hofheim-Passes oder Tafelausweises sind, entfällt der Einkommensnachweis. Das Antragsformular ist im Bürgerbüro und in der Seniorenberatungsstelle erhältlich sowie im Internet unter www.hofheim.de abrufbar. Außerdem kann der Antrag auch direkt bei Herrn Breitenbach von der SeniorenNachbarschaftsHilfe, im Kellereigebäude, Burgstraße 28, gestellt werden.

„Die Hilfe erfolgt unbürokratisch, schnell und absolut vertraulich", verspricht Cornelia Stellmacher von der Seniorenberatungsstelle, die Menschen auf Wunsch auch zu Hause aufsucht und vor Ort den Antrag gemeinsam bearbeitet. „Wichtig ist, dass die Leute den ersten Schritt machen und sich bei uns melden, alles Weitere leiten wir dann gemeinsam in die Wege."

Cornelia Stellmacher, Sabine Schroth und Karolin Schneider (v. l. n. r.) von der Seniorenberatungsstelle der Stadt Hofheim helfen bei der Antragstellung, sie sind telefonisch **erreichbar unter 06192 / 202-311**.

Termine im Sommer

16. Juni
15–17 Uhr, Spielefest auf dem Spielplatz in der Fichtestraße
Kinder erwartet ein vielfältiges Spieleangebot inklusive Spielmobil und Kinderschminken.

17. Juni
15 Uhr, Sommersprechstunde der HWB, Schweriner Weg/Frankfurter Str.

24. Juni
15 Uhr, Sommersprechstunde der HWB Sindlinger Str./Zeilsheimer Str.

28. Juni
15:30–17 Uhr, Wandercafé mit Kräuterführung, Kräutergarten zw. den Straßen Am Pfingstbrunnen und Am Linsenberg

3. Juli
Ganztägig, Tagesausflug nach Bad Münster am Stein
Familie Nord macht einen Ausflug. Wer teilnehmen möchte, meldet sich bitte bei Esther Mundhenke, 0176/64109441.

4. Juli
16–17 Uhr, Sprechstunde des Mieterbeirats in der HWB-Geschäftsstelle

17. Juli
14–16 Uhr, Musikcafé im Stadtteiltreff, Homburger Str. 1
Gesellige Runde mit Kaffee, Kuchen und Live-Musik

17. August
11–16 Uhr, Haus-/Garagenflohmarkt in Hofheim Nord
Familie Marxheim organisiert einen Flohmarkt im Quartier rund um den Stadtteiltreff.

18. August
12–18 Uhr, Sommerfest der Familie Marxheim auf dem Ypsilon-Spielplatz, Am Heiligenstock 1

1. September
12–18 Uhr, WiN-Fest auf dem Spielplatz in der Fichtestraße
Die Gruppe „Wir in Nord" lädt zum großen Fest mit vielen Ständen, Hüpfburg und Bühnenprogramm ein.

Vorbildliche Beteiligung mit Förderpreis ausgezeichnet

Noch in diesem Jahr sollen die Bauarbeiten für die neue Stadtbücherei beginnen. Dieser Meilenstein des Projekts läge ohne die für die Stadt beispiellose und intensive Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger noch in weiter Ferne. Für diese vorbildliche Beteiligung der Öffentlichkeit hat das Frankfurter Büro Strunk Stadtplanung + Kommunikation gemeinsam mit der HWB Ende März den Förderpreis 2019 der Deutschen Gesellschaft für Außergerichtliche Streitbeilegung in der Bau- und Immobilienwirtschaft e. V. (DGA-Bau) und des Vereins Mediation und Konfliktmanagement in der Bau- und Immobilienwirtschaft (MKBauImm) erhalten.

In der Kategorie „Praxisfälle guter Kooperation" votierte die sechsköpfige Jury einstimmig für den eingereichten Praxisfall „Gelungener Einsatz von Öffentlichkeitsbeteiligung zur Vermeidung von Konflikten bei der Abwicklung eines kommunalen Bauvorhabens – Neue Stadtbücherei in Hofheim am Taunus". Der Preis ist mit einem Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro dotiert. Das Geld soll der neuen Stadtbücherei zu Gute kommen und so den Beitrag der Kinder- und Schülerparlamente im Beteiligungsprozess würdigen.

„Wir freuen uns sehr, dass die intensive und erfolgreiche Beteiligung der Hofheimerinnen und Hofheimer an der Entstehung ihrer neuen Stadtbücherei in den Augen einer Fachjury preiswürdig ist", sagte HWB-Geschäftsführer Norman Diehl. „Wir bedanken uns bei der Jury für die Anerkennung und bei Roland Strunk für die hervorragende Arbeit und die gute Zusammenarbeit." Das Beispiel aus Hofheim zeigte laut Jury auf, wie der Einsatz mediativer Kompetenzen die Erarbeitung und Gestaltungen von Lösungen ermöglicht und die Wirksamkeit der eingesetzten Methoden bestätigt. Es mache deutlich, dass sich dieser Ansatz für die Öffentlichkeitsbeteiligung in Hofheim durch Transparenz, Kommunikation, frühzeitige Einbindung der Interessenvertreter,

HWB-Geschäftsführer Norman Diehl (links) und Roland Strunk (Zweiter v. l.) nach der Preisübergabe

Aufgabenklärung unter Beteiligung dieser Interessenvertreter und umfassende Mitwirkungsmöglichkeiten der Konfliktprävention verschrieben habe.

„Es war ein intensiver Prozess mit vielen Facetten und Herausforderungen", fasste Roland Strunk zusammen. „Ich bin froh, dass ich mit meinem Team die Gelegenheit hatte, diese Bürgerbeteiligung gestalten zu können. Es ist schön, nun auf der Zielgeraden des Projekts eine solche Anerkennung für die Arbeiten der letzten Monate zu erhalten."

Plastikmüll richtig recyclen

Ob Bilder von an Plastik verendeten Walen oder von Meeresschildkröten, die sich in Gummiresten verfangen haben; die Konsequenzen der Vermüllung, insbesondere durch Plastikmüll, ist in den Medien derzeit präsenter denn je.

Es existieren bereits zahlreiche Ideen und Lösungsansätze, um dem weitreichenden Problem beizukommen, manche schon erfolgreich in der Umsetzung, andere bereits gescheitert oder vorerst in der Weiterentwicklung. Dabei reichen die Ideen vom kompostierbaren Einweggeschirr, über das Verbot von Plastiktüten bis hin zum riesigen Plastikfilter, der die Ozeane vom Müll befreien soll. Als einzelner Verbraucher steht man den immensen Auswirkungen häufig hilflos gegenüber, aber auch als Einzelner kann man etwas tun:

Reduzierung:
Obst und Gemüse kann beispielsweise ohne zusätzliche Plastiktüte, unverpackt, über das Kassenband im Supermarkt laufen.

Wiederverwendung:
Dies gilt zum Beispiel für eine Stofftasche, die man immer wieder zum Einkaufen verwenden kann.

Wiederverwertung/Recycling:
Benutzte Gegenstände können, sofern sie richtig entsorgt werden, häufig wiederverwertet werden.

Insbesondere letzter Punkt ist für jeden Verbraucher ohne besonderen Aufwand umzusetzen und kostet kein Geld. In allen HWB-Häusern stehen entsprechende Tonnen zur Verfügung. Saubere Trennung ist allerdings die Voraussetzung für ein hochwertiges Kunststoffrecycling.

Doch was gehört eigentlich alles in den gelben Sack?

In den gelben Sack gehören Leichtverpackungen, also Verpackungen aus Metallen wie Aluminium und Weißblech, Verbundstoffe wie Getränkekartons und natürlich Verpackungen aus Kunststoff. Darunter fallen u. a.: Joghurtbecher, Konservendosen, Milchpackungen, Styroporverpackungen und Zahnpastatuben.

Nicht in den gelben Sack gehören hingegen u. a. Konservengläser, Keramiktöpfe, nicht geleerte Verpackungen, Klarsichthüllen und Babyflaschen.

Wer richtig recycelt, hilft überflüssigen Müll zu vermeiden, Umweltressourcen zu schonen und Treibhausgasemissionen zu senken.

Wichtig: Ist der gelbe Sack gut gefüllt und bereit für die gelbe Tonne, gehört er gut verschlossen, sodass keine Ratten oder anderes Ungeziefer angezogen werden. Gleiches gilt natürlich für den Deckel der gelben Tonne vorm Haus.

Für Kinder und Junggebliebene

Wer sucht, der findet!

Das Beste am Sommer sind die Ferien und das gute Wetter. Viele zieht es in den schönen Wochen ans Wasser. Dafür muss man nicht ans Mittelmeer reisen, Schwimmbäder und Seen gibt es bei uns zuhauf.

In unserem Sommerstrand-Bilderrätsel haben sich sechs kleine Unterschiede eingemogelt – erkennst Du sie alle?

Notfall-Nummern und Servicezeiten

Kontakt
E-Mail: info@hwb-hofheim.de
Telefon: 06192 99 53-50

Auch in Notfällen, an Wochenenden und Feiertagen erreichen Sie uns unter dieser Nummer. Bei speziellen Notfällen können Sie die entsprechenden Rufnummern dem Aushang im Treppenhaus entnehmen; dort finden Sie alle zuständigen Firmen für das jeweilige Objekt.

Mieter-Servicezeiten der Hofheimer Wohnungsbau

Mo.:	09:00 Uhr	bis	17:00 Uhr
Mi.:	10:00 Uhr	bis	18:00 Uhr
Do.:	08:00 Uhr	bis	12:00 Uhr

Sie können uns gerne zu vorgenannten Zeiten in unserer Geschäftsstelle in der Elisabethenstraße 1 in 65719 Hofheim (gegenüber dem Rathaus) besuchen.

In eigener Sache:

Die Wohnungswirtschaft ist eine Branche, die einem ständigen Wandel unterliegt. Um sich den damit verbundenen Herausforderungen zu stellen, hat die **HWB eine kleine Veränderung im Personalbereich** der Bewirtschaftung vorgenommen. Thomas Klippel wird zukünftig das Thema „Portfoliomanagement/ Grundsatzangelegenheiten“ besetzen. Als neuer Teamleiter des Mieterservices fungiert ab sofort Thierry Fimmel. Die **zuständigen Sachbearbeiter** Frau Hoffmann und Herr Rosenblath bzw. Frau Schlund und Herr Hudert **bleiben weiterhin** Ihre direkten Ansprechpartner für Mieteranliegen.

Impressum

Hofheimer Wohnungsbau GmbH
Elisabethenstraße 1
65719 Hofheim
E-Mail: info@hwb-hofheim.de

Registergericht, AG Frankfurt am Main, HR B 8242
Vorsitzende des Aufsichtsrates:
Bürgermeisterin Gisela Stang

Geschäftsführer: Josef Mayr, Dipl.-Ing. (FH);
Norman Diehl, Dipl.-Kfm. (FH)
Verantwortlich für den Inhalt nach
§55 Abs. 2 RStV: Norman Diehl

Konzept, Gestaltung, Redaktion:
Hauptsache Kommunikation GmbH
Am Kreishaus 16 / 65719 Hofheim
www.hauptsache-kommunikation.de

Texte/Mitarbeit:
Norman Diehl, Corinna Firle (HWB),
Oliver Zils (Hauptsache Kommunikation),
Jonathan Vorrath (Stadt Hofheim)

Bildernachweis:
HWB, Stadt Hofheim, shutterstock: Sergey Novikov, Anna Nahabed, Niko Stankovic, Michel Lask (Hauptsache Kommunikation)

Druck:
Schmidt Printmedien GmbH
Haagweg 44 / 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Klimaneutrale Produktion:

FSC MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C111898
klimaneutral natureOffice.com | DE-341-431416 gedruckt